

26.06.2014, TV

## Eifeler öffnen ihre Gartentore: Gäste können Anlagen besichtigen

Der Landesverband Saar-Mosel der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur lädt zur Aktion „Das offene Gartentor“ ein. Ob japanischer Garten, Halbtrockenrasen mit Orchideen oder Kräutergarten - Interessierte bekommen bei der Aktion einiges zu sehen.

**Prüm/Neuerburg.** Viele Gartenbesitzer aus dem Saarland, der Südwestpfalz, dem Raum Trier, Eifel, Hunsrück und Luxemburg ermöglichen Gästen im Rahmen der Aktion „Das offene Gartentor“ einen Blick hinter den Gartenzaun in ihr privates Gartenreich. Mit viel Engagement gestalten und pflegen sie ihre Gärten und nehmen sich Zeit für die Fragen der Besucher.

Mit der Aktion will die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) dazu beitragen, die Wertschätzung für die private Gartenkultur zu fördern.

Ein Überblick über die nächsten Termine in der Eifel:

**29. Juni, 10 bis 18 Uhr:** Hubert Heck, Seniorenhaus Berghof, Plascheider Weg 27, **Neuerburg:** 10 000 Quadratmeter große Garten-/Parkanlage, weitgehend naturnah gestaltet. Nutzgärten, Obst- und Gemüsegarten, Schafswiese, Kräutergarten, phänologische Gärten.

**28. und 29. Juni:** 11 bis 19 Uhr: Ingrid Weber, Hochmark 4, **Kordel:** Ziergarten vor dem Haus mit vielfältigen Stauden und Gehölzen, Hosta bilden den Schwerpunkt. Waldgarten in Hanglage hinter dem Haus mit rustikalen Sandsteinmauern.

**29. Juni und 20. Juli,** jeweils ab 10 Uhr: Monika Dratwa, Sportplatzstraße 10, **Malbergweich:** kleiner Kräuter- und Blumengarten um altes, mit wildem Wein bewachsenes Haus von 1861,

Obstbäume, Beerensträucher, selbstgezogenes Gemüse, Monstranzbohnen und Buchs, kleiner naturbelassener Teich, sehr große alte Buchskugel im Vorgarten.

**29. Juni und 20. Juli,** jeweils ab 10 Uhr: Helga und Wendelin Endres, Pferdemarkt 6, **Prüm:** Südhanggarten mit schöner Aussicht auf Prüm, terrassiert in 2 Ebenen, Wohnterrasse mit tiefer gesenktem Teich, Schattengarten mit altem Baumbestand, Buchs, Hortensien, viele Staudenbeete mit Rosen und Staudenraritäten, Südterrasse umgeben von Phlox und Pfingstrosen.

**29. Juni und 20. Juli,** jeweils ab 10 Uhr: Judith Ferner, Hauptstraße 10, **Rommersheim:** naturnaher Landhausgarten in sonniger Lage hinter altem Eifler Bauernhaus gelegen, Teich, mehrere Sitzplätze, Pavillon, viele Stauden wie Phlox, Monarda, Echinacea. Rosen, Buchs und Clematis, kleiner Schattengarten, rund 1300 Quadratmeter.

**29. Juni und 20. Juli** ab 10 Uhr: Maria Krump, Auf der Acht 2, 54597 **Schwirzheim:** Landhausgrundstück mit 2500 Quadratmetern, Garten in englischem Stil mit breiten Staudenbeeten nach Farben angeordnet, Formschnittgehölze, große Wiese mit Zwergobstbäumen, Gemüsegarten mit Hochbeeten, Gewächshaus, Beerenobst.

**29. Juni und 20. Juli,** jeweils ab 10 Uhr: Annegret Stobbe, Dorfstraße 5, (Spodenhof) **Manderscheid bei Waxweiler:** ein Hektar großer Waldgarten mit Streuobstwiesen und vielen kleinen Ruhe-Oasen, Innenhof mit mediterranem Flair, Schmucklilien, Kräutern, Petunien, Zitronen und Glyzinien, die eine alte Stallmauer beranken, großer Wintergarten mit Oliven- und Orangenbaum.

